<u>Laufen:</u> Erstmals im Jahr 2019 trat der SV Laufen zu einem Fußballspiel an. Im Test gegen den TSV Bergen am Faschingssamstag im Badylon Freilassing trennte man sich 1:1 Unentschieden.

Sinnvoll wurde der Abend des Faschingssamstags genutzt. Der SV Laufen bestritt in den frühen Abendstunden auf Kunstrasen im Badylon Freilassing den ersten Test 2019. Einen flotten Beginn sahen die Zuschauer unter Flutlicht in Freilassing. Sowohl der A-Klassist des TSV Bergen als auch der Kreisklassist des SV Laufen konnten vor allem im ersten Durchgang mit einigen guten Torchancen aufwarten. Größtenteils war die Partie ausgeglichen. Nach mehr als einer Viertelstunde (17.) ging der TSV Bergen in Führung. Ein Missverständnis der Laufener Hollinger-Brüder sorgte für diese Führung. Kapitän Florian Hollinger versuchte von außen mit einem Querpass über die sichere Variante seinen Bruder Michael, der an diesem Tag aushilfsweise das Tor hütete, ins Spiel zu bringen. Jedoch war Michael noch zu weit weg, so dass Bergens Kapitän Maximilian Schustek in die Pass spritzte und an Michael Hollinger vorbei einnetzte – 0:1. Laufen hatte nun einige Minuten mit dem Rückstand zu kämpfen und brachte sich manchmal durch gefährliche Aktionen um den eigenen Strafraum herum selbst in Gefahr. Mit etwas Glück aus Sicht des TSV Bergen hätte auch das zweite Tor fallen können. Doch langsam aber sicher „erholte“ sich der SVL von diesem Rückstand und machte wieder selbst mehr für die Partie. Vor allem durch eine höhere Ballsicherheit fanden die Salzachstädter ins Match zurück. Die beste Phase des SV Laufen läutete in der 26. Minute ein Eckball von Maximilian Weber ein. Webers Eckstoß flog auf den zweiten Pfosten, wo Christian Höhn heranflog. Höhn scheiterte knapp am Ausgleich. Nach 32. Minute schepperte es dann im Kasten des TSV Bergen, selbstverschuldet vom eigenen Torhüter. Dieser, Mathias Granget, spielte von hinten einen Flachball mehr oder weniger ins Nirwana, wo kein eigener Spieler zu finden war. Gerhard Nafe überriss die Situation am schnellsten und sprintete samt Ball in Richtung Ausgleichstreffer. Vor Granget angelangt überlupfte Nafe diesen mit der Pike – 1:1.

Zu Beginn des zweiten Durchgangs war es der SV Laufen, der mehr gefährliche Aktionen auf sein Konto brachte. Nach 51. Minute steckte Gerhard Nafe das Leder schön auf seinen Sturmkollegen David Cienskowski hindurch, doch der jetzt im Tor stehende Lukas Löffler kochte den Laufener Torjäger ab und parierte den Torschuss. Im Laufe der Partie wurde es jetzt ein wenig ruppiger und Schiedsrichter Riebesehl musste einige Verwarnungen aussprechen, hatte aber mit dem Spiel keine Probleme. Weitere Torchancen ließen allerdings auf sich warten. Beide Teams waren zwar bemüht einen zweiten Treffer aus dem Spielfluss zu erzielen, doch unterliefen bei beiden Mannschaften noch zu viel Fehler, aber wer erwartet, dass in Testspielen alles gleich rund laufen soll. In der 73. Minute versuchte sich David Cienskowski erneut an der Laufener Führung. Nach Einwurf von Tobias Prantler stocherte der mit aufgerückte Spielführer Florian Hollinger im Getümmel das Leder zu Cienskowski, der mit seinem Schuss aus kurzer Distanz erneut am reaktionsschnellen Löffler scheiterte. Der darauffolgende Eckstoß wurde abermals gefährlich. Der Eckstoß flog auf den Kopf von Tobias Stockhammer, knapp am Tor

vorbei. Die besseren Torchancen, bei vereinzelten Nadelstichen der Chiemgauer, hatte der SV Laufen. So auch zwei Minuten vor dem Ende. Ein Querpass von Florian Hollinger auf den eingewechselten Christopher Otoide brachte die letzte Tormöglichkeit der Testpartie ein. Otoide drehte sich nach Hollingers Pass kurz in Richtung Tor und schoss scharf auf dieses. Der dort postierte Lukas Löffler stand erneut goldrichtig und parierte zum durchaus verdienten 1:1 Unentschieden.

Für den SV Laufen geht es am kommenden Samstag, den 9. März mit dem nächsten Testmatch weiter. Auf dem Kunstrasen in Obertrum trifft man um 19.45 Uhr auf den A-Klassisten der DJK Weildorf. Der TSV Bergen seinerseits gastiert ebenfalls am Samstag schon um 15 Uhr bei der SpVgg Pittenhart (Kreisklasse 2).

Anfang März mussten noch langärmlige Trikots in den Badylon-Sportpark Freilassing mitgenommen werden – hier die Startelf des SV Laufen am Samstagabend.

Mittelfeldspieler Florian Kaiser (SV Bergen) und Mittelfeldspieler Bernhard Bauer (SV Laufen) auf der Jagd nach dem Ball.